



Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Arta Georg Dittmar  
Telefon 07031-663  
Telefax 07031-663

Zimmer B 254

18. Oktober 2011

**Förderung der Kliniken im Landkreis Böblingen**

**- Überplanmäßige Ausgabe 2011**

Anlage: Schreiben des Klinikverbunds

**I. Vorlage** an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss  
zur Beschlussfassung

am 08.11.2011

**II. Beschlussantrag**

1. Der Landkreis beteiligt sich an den mittelfristigen Investitionen zur Sanierung der Krankenhäuser der Kreiskliniken Böblingen gGmbH und des Klinikums Sindelfingen-Böblingen auch im Jahr 2011 mit einem Gesamtbetrag von 4,0 Mio. Euro.
2. Die überplanmäßige Ausgabe 2011 in Höhe von 2,0 Mio. Euro wird genehmigt.

### III. Begründung

Um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, wird in den Kliniken des Landkreises seit 2009 ein erhebliches Investitions- und Sanierungspaket umgesetzt. Bereits im Jahr 2008 beschloss der Kreistag, dass sich der Landkreis an diesen Investitionen mit einem Trägerzuschuss von jährlich 4,0 Mio. Euro in den Jahren 2009 bis 2012 beteiligt (KT-DS 54neu/2008).

Diese Maßnahmen umfassen für den Bereich Kreiskliniken Böblingen gGmbH Gesamtkosten von geschätzt 19,6 Mio. Euro und für den Bereich des Klinikums Sindelfingen-Böblingen gGmbH Gesamtkosten von geschätzt 12,1 Mio. Euro.

Hierzu ist der Klinikverbund Südwest nach wie vor dringend auf die Trägerzuschüsse angewiesen, denn allein aus dem Krankenhausbetrieb heraus sind diese Investitionen nicht finanzierbar. Daher wird vorgeschlagen, auch 2011 den Zuschuss in der ursprünglich geplanten Höhe von 4,0 Mio. Euro zu leisten.

Im Haushalt 2011 ist ein Trägerzuschuss von 2,0 Mio. Euro veranschlagt. Die Entwicklung des Haushaltsjahres insbesondere bei der Grunderwerbsteuer lässt ein positives Jahresergebnis 2011 erwarten. Daher kann die überplanmäßige Ausgabe aus dem zu erwartenden positiven Jahresergebnis 2011 gedeckt werden.

Im Entwurf des Haushalts 2012 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung 2013 bis 2015 sind jeweils weitere 4,0 Mio. Euro als Trägerzuweisungen vorgesehen.



Roland Bernhard